

EINLASS

ab 10.30 Uhr Kaffeebar

VERANSTALTUNGORT

Trianon, DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

TAGUNGSBÜRO

10. Dezember 2015
ab 9.00 Uhr
Telefon: 069 71472849

BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Herr Dr. Markus Demary
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Telefon: 0221 4981-732

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 3. Dezember 2015
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage
unter www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable

Begrenzte Teilnehmerzahl:
first come, first served

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

ANFAHRT

Anreise mit der Bahn:

von der Tiefebene mit allen S-Bahn-Linien, die von den Gleisen 101 oder 102 – und in Richtung City – abfahren, zur Station „Taususanlage“

Anreise mit dem Pkw:

über die A 648 vom Frankfurter Kreuz kommend am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach rund 500 Metern liegt auf der linken Seite das Trianon-Gebäude mit einem öffentlichen Parkhaus. Um dort zu parken, an der übernächsten Kreuzung wenden (U-Turn).

Anreise vom Flughafen:

mit S-Bahn-Linien 8 und 9 (Richtung Offenbach oder Hanau) zur Station „Taususanlage“

Station: Taususanlage

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

Station: Hauptbahnhof

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 und U4, U5

Station: Alte Oper

Linien: U6, U7



EINLADUNG

Auswirkungen der Geldpolitik auf Vermögen und Altersvorsorge

Donnerstag, 10. Dezember 2015 · 11.00 Uhr
Trianon · DekaBank
Frankfurt

EINLADUNG ZUM 16. FINANZMARKT ROUND-TABLE

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln, die DekaBank und die Börsen-Zeitung laden Sie zum 16. Finanzmarkt Round-Table am 10. Dezember 2015 in Frankfurt am Main ein.

Der aktuelle Finanzmarkt Round-Table thematisiert die Auswirkungen der Niedrigzinsen sowie der großangelegten Wertpapierkaufprogramme der großen Zentralbanken auf Vermögen und Altersvorsorge.

Denn diese Geldpolitik steht zunehmend im Verdacht, die Schere zwischen Arm und Reich zu vergrößern und die Schuldner zu Lasten der Sparer zu bevorteilen.

Doch wie groß ist überhaupt die Wirkung der Geldpolitik auf die Vermögensverteilung? Führt diese Geldpolitik zu verzerrten Anlageentscheidungen? Welche Zukunft hat die Altersvorsorge in einem solchen Umfeld? Und sollte die EZB mögliche Verteilungswirkungen ihrer Geldpolitik berücksichtigen?

Nach drei einführenden Impulsvorträgen wollen wir in einem Kreis von rund 60 Teilnehmern intensiv diskutieren. Wir würden uns freuen, Sie oder einen Vertreter Ihres Hauses in Frankfurt begrüßen zu können. Die Börsen-Zeitung wird wieder über die Veranstaltung berichten.



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts
der deutschen Wirtschaft Köln



Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt
der DekaBank



Claus Döring
Chefredakteur
der Börsen-Zeitung

PROGRAMM

11.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Auswirkungen der Geldpolitik auf Vermögen und Altersvorsorge

11.10 Uhr **Impulsvorträge**

Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt der DekaBank

Dr. Jörg Zeuner
Chefvolkswirt der KfW-Bankengruppe

Dr. Judith Niehues
Senior Economist, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

12.10 Uhr **Diskussion**

Moderator: Claus Döring
Chefredakteur der Börsen-Zeitung

13.00 Uhr **Mittagessen**

Auswirkungen der Geldpolitik auf Vermögen und Altersvorsorge

Das Umfeld aus niedrigen Zinsen und boomenden Vermögenspreisen hält nun seit einigen Jahren an und ein Ende ist bislang nicht abzusehen.

Die großen Zentralbanken haben gigantische Kaufprogramme für Wertpapiere aufgelegt und halten ihre Leitzinsen auch weiter nahe Null. Doch nicht nur die Geldpolitik begünstigt niedrige Zinsen. Durch den demografischen Wandel ist die Ersparnis über den Lebenszyklus hoch und anhaltend niedrige Investitionen können niedrige Realzinsen begünstigen.

Wie sind die Allokationsverzerrungen aus einem solchen Umfeld einzuschätzen? Wird die Ungleichheit der Vermögensverteilung durch niedrige Zinsen und boomende Vermögenspreise zunehmen? Welche Zukunft hat die Altersvorsorge bei niedrigen Zinsen? Und welchen Beitrag kann und muss die Politik für eine Rückkehr zu einem normalen Zinsumfeld leisten?

Diese und weitere Fragen werden auf dem kommenden Finanzmarkt Round-Table beantwortet.

Bisherige Themen

- Banken 2020:
Chancen und Herausforderungen für die Kreditwirtschaft
- Ende der Eurokrise? Was nun, Europa?
- Asset Quality Review:
Ausstieg aus der Krise oder Verschärfung der Krise?
- Europa: Währungsunion – Fiskalunion – Politische Union
- Finanzrepression als schleichender Schuldenerlass?

Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable